

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 02.07.2015
Beginn: 17:31 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Konzertsaal des Kurhauses, Am Kurpark 10,
36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Wennemuth
Herr Michael Bock
Herr Bernd Böhle
Herr Gunter Grimm
Herr Thomas Hahn
Herr Carsten Lenz
Herr Thomas Schaffert
Frau Monika Schmidt
Herr Hans-Jürgen Schülbe

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Frau Antje Fey-Spengler
Herr Wolfgang Bolender

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

Schriftführer

Herr Rudolf Dahinten

von der Verwaltung

Herr Martin Bode bis TOP 6
Herr Wilfried Herzberg
Herr Matthias Heyer bis TOP 7
Frau Anke Hofmann
Herr Sebastian Trapp
Herr Johannes van Horrick
Thorsten Schneider bis TOP 6

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Sachstandsbericht zum Radverkehrskonzept**
- 3. Antrag der SPD-Bündnis 90/Die Grünen-Stadtverordnetenfraktion betreffend Instandsetzung der Fußgänger-Verbindungswege/Treppenstraßen**
1436/18
- 4. Ersatzneubau einer Flutlichtanlage auf dem vereinseigenen Platz des TSV Kalkobes 1909 e.V.; Aufhebung des Sperrvermerkes im Teilfinanzhaushalt 2015**
1518/18
- 5. Jahresabschluss des Abwasserbetriebes zum 31.12.2014**
1472/18
- 6. Pflichtprüfung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2015**
1471/18
- 7. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2015 gemäß § 28 GemHVO**
1492/18
- 8. Interne Leistungsverrechnung - Nutzung der Gemeinschaftseinrichtungen**
1488/18
- 9. Einführung von Kenn- und Messzahlen für städtische Produkte**
1477/18
- 10. Veräußerung eines städtischen Grundstückes an die im Sachverhalt genannte Erwerberin; - Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 51, Flurstück 8/47, Teilfläche ca. 2.500 m², - Douglasienweg/Sanddornweg**
1475/18
- 11. Sanierung Bad Hersfeld - Gebiete B und C (Teilbereiche 9 und 10); hier: Aufhebung der Sanierungssatzung**
1479/18
- 12. Stadtwald Bad Hersfeld; hier: Einnahmen aus dem Holzverkauf**
1480/18/1
- 13. Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Bad Hersfeld**

14. Verschiedenes

14.1. Einführung von Benutzungsgebühren für die Bibliothek

14.2. Sachstand zum geplanten Asylbewerberheim

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Wennemuth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Sachstandsbericht zum Radverkehrskonzept

Fachbereichsleiter Bode erläutert im Rahmen einer Ausschreibung, dass das Büro LK Argus aus Kassel zur Mitarbeit gewonnen werden konnte. Es hat bereits ein erstes Treffen mit den Verkehrsbehörden, dem Fachbereich Technische Verwaltung und dem Klimaschutzbeauftragten stattgefunden. Das Büro erarbeitet jetzt den Ist-Zustand des Radwegenetzes und macht Vorschläge zur Verbesserung. Es ist geplant, mit diesem Bearbeitungsstand im August/ September dem Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt vorzustellen.

zu 3 Antrag der SPD-Bündnis 90/Die Grünen-Stadtverordnetenfraktion betreffend Instandsetzung der Fußgänger-Verbindungs- wege/Treppenstraßen 1436/18

Fachbereichsleiter Bode verteilt ein Positionspapier zur geplanten Instandhaltung der angesprochenen Fußgängerverbindungswege. Man müsse zudem darüber befinden, ob wirklich alle Verbindungswege notwendig seien und somit erneuert werden müssten. Durch die ungünstige Topografie entstehen verhältnismäßig hohe Baukosten zur Sanierung der nicht mehr verkehrssicheren Verbindungswege. Um die angesprochenen Verbindungswege zu sanieren, benötige die Verwaltung für die Jahre 2016 bis 2018 jährlich ca. 175.000 Euro.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Böhle erläutert Fachbereichsleiter Bode, dass eine umfassende Bestandsaufnahme über alle Verbindungswege nicht geleistet werden kann. Hierzu müsste ein Fachbüro beauftragt werden, entsprechende Mittel stehen allerdings für dieses Jahr nicht zur Verfügung. Er wird allerdings versuchen, anhand einer internen Checkliste, eine erste Zustandsbeschreibung der Verbindungswege aufstellen zu lassen.

Der Ausschussvorsitzende empfiehlt, dass sich zunächst die Fraktionen in das umfangreiche Arbeitspapier einarbeiten und der Ausschuss zunächst nur Kenntnis nimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

die Fußgänger-Verbindungswege / Treppenstraßen zwischen

Friedrich-Wagner-Straße und Homberger Straße

Grünem Weg und Georg-August-Möller-Straße

Fritz-Rechberg-Straße und Meisebacher Straße

Lappenlied und Wilhelm-Engelhardt-Straße (oberer Bereich)

Am Merßeberg und Lappenlied

sowie weitere verbesserungsbedürftige Verbindungswege im Stadtgebiet

zeitnah wieder in einen angemessenen, nutz- und begehbaren Zustand zu versetzen

und die für die Benutzung gesperrten Verbindungswege im Anschluss wieder freizugeben.

zur Kenntnis genommen

**zu 4 Ersatzneubau einer Flutlichtanlage auf dem vereinseigenen Platz des TSV Kalkobes 1909 e.V.; Aufhebung des Sperrvermerkes im Teilfinanzhaushalt 2015
1518/18**

Beschluss:

Der bei dem Produktsachkonto 42402.09510000-5600.8 – Bauten und Beschaffungen für städtische Sportplätze – angebrachte Sperrvermerk wird aus den im Sachverhalt beschriebenen Gründen aufgehoben und somit die erforderlichen Mittel für die Flutlichtanlage des TSV Kalkobes 1909 e.V. freigegeben.

mehrheitlich beschlossen

Mit den Stimmen der SPD-Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, die FDP-Fraktion und der Fraktionsgemeinschaft gegen die Stimme der NBL-Fraktion bei Enthaltung durch die CDU-Fraktion angenommen.

**zu 5 Jahresabschluss des Abwasserbetriebes zum 31.12.2014
1472/18**

Betriebsleiter Bode erläutert die wichtigsten Eckpunkte des positiven Jahresabschlusses. Er weist darauf hin, dass auf Anregung der Wirtschaftsprüfer in der nächsten Zeit geprüft werde, ob alle bisher als Investitionsaufwendungen angesehenen Aufträge auch tatsächlich Investitionstätigkeiten sind oder buchhalterisch als Unterhaltungsarbeiten zu sehen sind. Dies wird eventuell Auswirkungen auf die Höhe der Abschreibungen haben.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder für die geleistete Arbeit im Abwasserbetrieb.

Beschluss:

Dem Jahresabschluss und dem Jahresergebnis wird gemäß § 7 Abs. 3 Ziffer 5 und § 27 Eigenbetriebsgesetz zugestimmt.

Gemäß § 5 Ziffer 11 und § 27 Eigenbetriebsgesetz wird der Jahresabschluss zum 31.12.2014 gestellt. Der Jahresgewinn 2014 wird in Höhe von 168.063,90 EUR der Rücklage zugeführt.

einstimmig beschlossen

zu 6 Pflichtprüfung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2015 1471/18

Beschluss:

Die Pflichtprüfung für das Wirtschaftsjahr 2015 wird der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Strecker, Berger + Partner, Brüder- Grimm-Platz 4, 34117 Kassel, übertragen.

einstimmig beschlossen

zu 7 Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2015 gemäß § 28 GemHVO 1492/18

Fachbereichsleiter Herzberg erläutert die Vorlage. Derzeit sind keine Verbesserungen oder Verschlechterungen aktuell zu verzeichnen. Man müsse von einem höheren Fehlbetrag für den Jahresabschluss rechnen. Stadtverordneter Bock fragt nach, warum der Bürgermeister nur ca. 300.000 Euro gesperrt habe. Bürgermeister Fehling erläutert, dass dies die noch nicht verbrauchten Mittel seien, da wir uns bereits in der Mitte des Haushaltsjahres befinden, habe die Verwaltung bereits zahlreiche Aufträge ausgelöst, die jetzt von den Fachfirmen ausgeführt werden. Es bestehe somit nur noch im eingeschränkten Maße die Möglichkeit, noch nicht verplante Mittel zu sperren. Man suche jedoch weiter nach Einsparmöglichkeiten.

Beschluss:

Der Finanzbericht zum 15.06.2015 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 8 Interne Leistungsverrechnung - Nutzung der Gemeinschaftseinrichtungen
1488/18**

Fachbereichsleiterin Hofmann erläutert die Berechnungsgrundlagen. Ausschussvorsitzender Wennemuth fragt nach, was genau heute mit dem Beschlussvorschlag erreicht werden solle. Bürgermeister Fehling erläutert, dass zum einen die Verrechnungen für den Haushalt 2015 damit in die Jahresrechnung einfließen und zum anderen die Berechnungsgrundlagen für das Jahr 2016 festgestellt werden. Sicherlich habe die Berechnung noch Optimierungsmöglichkeiten, nur müsse man in ausgewählten Bereichen mit der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung beginnen. Im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan 2016 gibt es sicherlich noch die Möglichkeit, an den Berechnungsverfahren Korrekturen vorzunehmen. Stadtverordneter Bock fragt nach, warum das ehemalige Lehrerwohnhaus in Kathus nicht in der Aufstellung aufgeführt sei. Bürgermeister Fehling sichert zu, dass diese Einrichtung mit dem nächsten Bearbeitungsschritt betrachtet wird.

Beschluss:

Die Kosten aus internen Leistungsbeziehungen für die Nutzung der städtischen Gemeinschaftseinrichtungen werden - wie in Anlage 3 dargestellt – verrechnet.

einstimmig beschlossen

**zu 9 Einführung von Kenn- und Messzahlen für städtische Produkte
1477/18**

Fachbereichsleiter Dahinten gibt eine kurze Einführung in das Thema. Die Stadtverordnete Schmidt und der Stadtverordnete Böhle schlagen vor, die Gesamtthematik in einer gesonderten Arbeitsgruppe zu regeln. Es besteht Einvernehmen darüber, dass durch den Stadtverordnetenvorsteher eine interfraktionelle Arbeitsgruppe eingesetzt wird, die sich zeitnah mit der Thematik befassen soll. Die Vorlage wird bis zum Bericht der Arbeitsgruppe zurückgestellt.

Beschluss:

Das im Sachverhalt beschriebene Kennzahlensystem wird eingeführt

zurückgestellt

zu 10 Veräußerung eines städtischen Grundstückes an die im Sachverhalt genannte Erwerberin; - Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 51, Flurstück 8/47, Teilfläche ca. 2.500 m², - Douglasienweg/Sanddornweg 1475/18

Beschluss:

Es wird die Veräußerung einer ca. 2.500 m² großen Teilfläche des städtischen Grundstückes, Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 51, Flurstück 8/47, zu dem im Sachverhalt genannten Kaufpreis und der dort genannten Erwerberin beschlossen.

Sämtliche Grunderwerbsneben- und Vermessungskosten trägt die Erwerberin.

zurückgestellt

zu 11 Sanierung Bad Hersfeld - Gebiete B und C (Teilbereiche 9 und 10); hier: Aufhebung der Sanierungssatzung 1479/18

Beschluss:

Die Aufhebungssatzung für die förmlich festgelegten Sanierungsgebiete B und C wird beschlossen. Die im Haushalt eingestellten Mittel können vom Treuhänder abgerufen werden. Die Abrechnung wird nach Abschluss vorgelegt.

einstimmig beschlossen

zu 12 Stadtwald Bad Hersfeld; hier: Einnahmen aus dem Holzverkauf 1480/18/1

Ausschussvorsitzender Wennemuth sieht Klärungsbedarf in der Frage, warum ein von der Stadt beauftragtes Unternehmen sich gegen die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung stellt. Stadtverordneter Schülbe schlägt vor, den Förster von Baumbach als Sachverständigen zu hören. Die Thematik sei zu komplex, um die abweichenden Standpunkte der Kreisstadt und des Forstamtes beurteilen zu können. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, einen Vertreter des Forstamtes und den Stadtverordneten von Baumbach zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuladen und das Thema erneut auf die Tagesordnung zu setzen. Fachbereichsleiter van Horrick wird sich um die Vorbereitung und Terminab-sprache kümmern.

Die Herren Lenz und Wennemuth kritisieren die Wiederholung des Sachverhalts im Beschlussvorschlag. In der Beschlussvorlage werden einvernehmlich die beiden ersten Sätze gestrichen.

Beschluss:

Dies wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 13 Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Bad Hersfeld
1484/18**

Beschluss:

Es wird die Verleihung der Ehrenplakette der Kreisstadt Bad Hersfeld an die im Sachverhalt genannte Person beschlossen.

einstimmig beschlossen

zu 14 Verschiedenes

zu 14.1 Einführung von Benutzungsgebühren für die Bibliothek

Stadtverordneter Bock erinnert daran, dass in dem mehrheitlich beschlossenen Haushalt für das Jahr 2015 die Einführung von Benutzungsgebühren für die Konrad-Duden-Stadtbibliothek stehe. Bisher sei ihm noch keine Vorlage in der Angelegenheit vorgelegt worden.

zu 14.2 Sachstand zum geplanten Asylbewerberheim

Stadtverordneter Schülbe fragt nach dem Sachstand zum geplanten Asylbewerberheim am Johannesberg. Fachbereichsleiter van Horrick berichtet, dass derzeit das Problem der Ver- und Entsorgung des Geländes bearbeitet werde. Man werde die Planung so auslegen, dass die gesamte Fläche zwischen der B 62, der Bahnstrecke und Performance Fibers erschlossen werden könne.

gez. Bernd Wennemuth
Vorsitzender

gez. Rudolf Dahinten
Protokollführer

